

Interview mit Matthias Horx: Downaging statt Vergreisung

Autor: Helge Rehbein, Redakteur | 27.08.2013 08:04 | Copyright BörseGo AG 2000-2019

Zukunftsforscher Matthias Horx hat im Interview mit der BörseGo AG über die Chancen der demografischen Wende gesprochen.

Herr Horx, welche Megatrends zeichnen sich ab?

Megatrends markieren die großen Veränderungen der Gesellschaft, sie wirken global, langfristig, tiefgreifend, und sie haben immer einen rekursiven Effekt, das heißt, sie verändern ihre eigenen Grundlagen. Die Globalisierung etwa wird in der nächsten Runde zur „GloKALisierung“, weil wieder mehr Produkte und Produktionen im regionalen Raum entstehen. Die soziokulturellen Megatrends, wie Individualisierung, der Rollenwandel der Frauen oder der demographische Wandel, verändern die Gesellschaft von innen heraus. Alterung heißt auch, dass es riesige neue Gesundheitsmärkte gibt, aber nicht nur für die Alten – Gesundheit bekommt vielmehr einen neuen Charakter als gesellschaftlicher Leitwert. Die Alterung erzeugt auch eine massive Nachfrage nach neuen Arbeits- und Bildungsformen. Was wiederum die Megatrends „New Work“ und „Neue Bildung“ anfeuert. Die Welt wird weiblicher, chinesischer, vielfältiger, städtischer, gebildeter und grüner.

Welche Branchen haben in Zukunft die größten Wachstumschancen?

Die Marktstrukturen der Zukunft entwickeln sich in zwei Richtungen: in den Bottom-of-the-Pyramid-Märkten herrscht eine große Nachfrage nach billigen Nahrungsmitteln, Wohnressourcen und Kommunikationsanbietern. Währenddessen evolutionieren traditionelle Industrienmärkte in Richtung auf die neuen Synthesebranchen: Smart Logistics, Green Industries, Care & Providing-Sektor, Restoration Management, Smart Logistics, Neuer Bildungssektor. Diese Branchen überschreiten die alten Genres und Markt-Grenzen zugunsten konsequenter Kunden- und Nachfrageausrichtung.

Welche besondere Rolle kommt zukünftig der sich verschiebenden Altersstruktur zu?

Alterung wird oft missverstanden als „Vergreisung“ der Gesellschaft. Aber darin liegt ein Denkfehler, denn die erweiterten Lebensspannen führen auch zu generell anderen Biographie-Modellen. Lange Lebensspanne bedeutet nicht zwangsläufig langes Siechtum, wie es uns in den öffentlichen Angstbildern suggeriert wird. Studien zeigen vielmehr, dass sich unter bestimmten Umständen die Fitheits-Grenze einfach ins höhere Alter verschiebt. Dieser Rekursions-Prozess lässt sich als DOWNAGING beschreiben: Während wir altern, bleiben oder WERDEN wir immer jünger. 50jährige von heute ähneln in ihren soziokulturellen Verhaltensmustern eher 40jährigen, 60jährige verhalten sich wie 45jährige und so fort.

Die Erweiterung der Lebensspanne ist zudem das eigentliche Einfallstor für echte Individualisierung. Weil das Leben länger wird, können wir unsere Pläne ganz anders verwirklichen, und ein Stück weit von alten Lebenszwängen befreien. Wenn man mit 50 noch einmal einen Neuanfang wagen kann, dann entwickelt das Leben ganz andere Perspektiven.

Auf welche Zukunftstrends sollten Anleger ganz besonders achten?

Diese Frage führt uns mitten in ein Paradox: Was zukunftsweisend ist, ist im Anlegermarkt oft ein Flop. Durch den so genannten „Opportunismus-Faktor“ wird nämlich aus einem Zukunftsmarkt immer eine Blase und damit ein programmierter Absturz. So ging es zum Beispiel bei den alternativen Energien, in der Biotechnik, bei den Schwellenländer-Anlagen: der Kapitalmarkt hat sich völlig von den Realmärkten abgelöst. Menschen werden wahrscheinlich immer denselben Fehler machen. Wenn die Börsen in einem bestimmten „angesagten“ Sektor steigen, kaufen sie, und am meisten kaufen sie, wenn alle kaufen, also kurz vor dem Absturz. So sind wir nun mal – wir sind soziale Kopierwesen. Wirklich erfolgreiche Geldanlage ist immer antizyklisch und diskret. Das heißt, es darf eigentlich keiner wissen, worin man investiert, weil es dann sofort eine Blase gibt, wenn sich das

herumspricht.

Die Fragen stellte Helge Rehbein.

Matthias Horx gilt als einflussreichster Trend- und Zukunftsforscher im deutschsprachigen Raum. Nach einer Laufbahn als Journalist (bei der Hamburger ZEIT, MERIAN und TEMPO) gründete er zur Jahrtausendwende das „Zukunftsinstitut“, das heute zahlreiche Unternehmen und Institutionen berät. Horx' Bücher wie „Anleitung zum Zukunftsoptimismus“ oder „Das Buch des Wandels“ wurden Bestseller. Seit 2007 lehrt Horx Prognostik und Früherkennung als Dozent an der privaten Zeppelin-Universität in Friedrichshafen.

Das Interview ist in der jüngsten Ausgabe des PortfolioJournals erschienen, das Sie [hier](#) kostenfrei abonnieren können.

Risikohinweis & Haftungsausschluss gemäß § 16 und § 18 AGB BörseGo AG

§ 16 Haftung

16.1 Soweit Nutzer Inhalte in Diskussionsforen, sogenannten Streams, Chats oder Blogs einstellen und dort Ratschläge oder Anlagetipps erteilen, handelt es sich ausschließlich um von den betreffenden Nutzern verantwortete Inhalte. BörseGo stellt insofern lediglich das Medium technisch zur Verfügung und ist nicht für die Genauigkeit, Richtigkeit oder Verlässlichkeit dieser Inhalte verantwortlich. Insbesondere ist BörseGo nicht für Verluste oder Schäden haftbar, die dem Nutzer dadurch entstehen, dass dieser auf eine solche Information vertraut.

16.2 Resultieren Schäden des Nutzers aus dem Verlust von Daten, so haftet BörseGo hierfür unabhängig vom einer etwaigen Beteiligung nicht, soweit die Schäden durch eine zweckgemäße, regelmäßige und vollständige Sicherung aller relevanten Daten durch den Nutzer vermieden worden wären.

16.3 Im Übrigen haften BörseGo, ihre gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen nur bei Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten), das heißt solcher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Nutzer regelmäßig vertrauen darf, und deren Verletzung auf der anderen Seite die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet. BörseGo haftet weiterhin für Schäden, die aus dem Fehlen zugesicherter Eigenschaften beruhen, sowie für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von BörseGo, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

16.4 Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (vgl. Ziff. 16.3) haftet BörseGo nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

16.5 Weitergehende Ansprüche des Nutzers auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

§ 18 Risikohinweis

Die Informationen und Services auf den Webseiten von BörseGo wenden sich an registrierte sowie nichtregistrierte Nutzer. Die Angebote, die der Nutzer auf den Webseiten von BörseGo findet, richten sich jedoch ausdrücklich nicht an Personen in Ländern, die das Vorhalten bzw. den Aufruf der darin eingestellten Inhalte untersagen, insbesondere nicht an US-Personen im Sinne der Regulation S des US Securities Act von 1933 sowie Internet-Nutzer in Großbritannien, Nordirland, Kanada und Japan. Jeder Nutzer ist selbst verantwortlich, sich über etwaige Beschränkungen vor Aufruf der Internetseiten zu informieren und diese einzuhalten.

Insbesondere weist BörseGo hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Soweit BörseGo Börsen- oder Wirtschaftsinformationen, Kurse, Indizes, Preise, Nachrichten, Marktdaten sowie sonstige allgemeine Marktinformationen auf ihren Webseiten bereitstellt, dienen diese nur zur Information und zur Unterstützung Ihrer selbstständigen Anlageentscheidung. Auch wenn BörseGo alle eingebundenen Informationen sorgsam überprüft, erhebt BörseGo keinen Anspruch auf inhaltliche Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität. Es obliegt dem Nutzer selbst, die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Daten zu überprüfen. Dies betrifft insbesondere, aber nicht ausschließlich, Kursdaten von Drittquellen. Die genannten Informationen stellen keine Aufforderung zum Kaufen, Halten oder Verkaufen von Wertpapieren und derivativen Finanzprodukten dar und begründen kein individuelles

Beratungs- oder Auskunftsverhältnis. Sie sind keine Rechts-, Steuer- oder sonstige Beratung und können eine solche auch nicht ersetzen.

Bevor der Nutzer Investmententscheidungen trifft, sollte er sich sorgfältig über die Chancen und Risiken des Investments informiert haben. Aus einer positiven Wertentwicklung eines Finanzprodukts in der Vergangenheit kann keinesfalls auf zukünftige Erträge geschlossen werden. BörseGo übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen, die aus von BörseGo als vertrauenswürdig erachtet wurden, für bereitgestellte Handelsanregungen sowie für deren Vollständigkeit.

Leser sowie Teilnehmer an multimedialen Veranstaltungen wie Webinare, Online-Seminare, Seminare oder Vortragsveranstaltungen, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko.

BörseGo übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Eine Haftung von BörseGo für die Inhalte derartiger Internetseiten ist ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

Stand: Oktober 2016

Das Dokument mit Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere des Nachdrucks, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen sowie das Darstellen auf einer Website liegen, auch nur bei auszugsweiser Verwertung, bei der BörseGo AG. Alle Rechte vorbehalten.

www.boerse-go.ag © BörseGo AG

Aktiengesellschaft mit Sitz in München – Registergericht: Amtsgericht München – Register-Nr: HRB 169607 – Vorstand: Robert Abend, Christian Ehmig, Johannes Pfeuffer, Thomas Waibel – Aufsichtsratsvorsitzender: Theodor Petersen – Umsatzsteueridentifikationsnummer gemäß § 27a UStG: DE207240211

München, 2019